

VDL Futura

Der VDL Futura ist ein Reisebus der in drei verschiedenen Varianten (FMD2, FHD2 und FDD2) angeboten wird.

Die Baureihe [Futura](#) wird seit 2010 gebaut und die Busse sind in den Längen von 12,195m bis zu 14,845 m sowie in einer 2- oder 3-Achs-Ausführung bestellbar.

Alle Busse der Baureihe [Futura](#) werden von einem 361 PS bis zu 435 PS starken 4-Takt-Dieselmotor von DAF angetrieben, der seine Power aus 9,2 Litern Hubraum schöpft. Außerdem erhalten alle Busse einen serienmäßigen Geschwindigkeitsbegrenzer, der bei 100 km/h abregelt. Es sind folgende Varianten erhältlich:

FMD2:

Der VDL Futura FMD2 bietet besonders viele Möglichkeiten. Er kann sowohl für Gruppenreisen, als auch für den Linien- und Überlandverkehr und Liniendienste eingesetzt werden. Mit einer Bodenhöhe von 1.250 mm bietet er einen leichten Ein- und Ausstieg. Die als Option lieferbare breite Mitteltür lässt sich mit einem Kassettenlift ausstatten, so dass auch der mobilitätseingeschränkte Fahrgast den Bus sicher betreten und verlassen kann. Für ein Fahrzeug aus dem multifunktionellen Segment ist der Gepäckraum des [Futura](#) FMD2 erstaunlich groß.

FHD2:

Der VDL Futura FHD2 ist eine Klasse für sich – ein Spezialist für Luxusreisen, von Tagestouren bis hin zu mehrtägigen Auslandsreisen. Seine luxuriöse Ausführung und Ausstattung sind beeindruckend. Komfort, Sicherheit, Technik und Design – alles optimal aufeinander abgestimmt – machen das Reisen in einem [Futura](#) FHD2 zu einem ausgesprochen angenehmen Erlebnis.

FDD2:

Mit seinem zeitgemäß eleganten, stromlinienförmigen Design ist der VDL Futura FDD2 ein Höhepunkt. Mit einer Kapazität von maximal 96 Fahrgästen bietet dieser Doppeldecker sowohl dem anspruchsvollen Urlaubsreisenden als auch dem Geschäftsreisenden im Intercity-Verkehr eine adäquate Beförderungslösung. Dank des speziell entwickelten Oberdeckbodens, der aus gewichtssparendem Sandwichmaterial hergestellt wird, beträgt die Stehhöhe auf dem Unterdeck 1,86 m. Das vergrößerte Sichtfeld des Fahrers stellt eine innovative Lösung dar, dieses wird durch den zur Frontscheibe hin schräg nach oben verlaufenden Oberdeckboden geschaffen.